

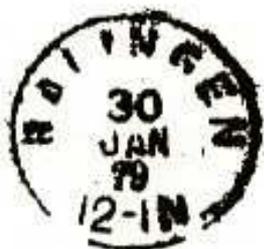
Stempel auf Württembergischen Kreuzermarken vom 15. Oktober 1851 – 30. Juni 1875

BALINGEN
10 JUN 1852

Zweizeiliger Langstempel
mit Datumsangabe, Jahreszahl vierstellig.
Ein Thurn und Taxis-Stempel, der von der K.
Württ. Post bis Oktober 1853
weiterverwendet worden ist. Stempelfarbe
blau, später schwarz.



Dreikreisstempel
mit Datumsangabe, Jahreszahl zweistellig,
ohne Tageszeit. Durchmesser 21 mm.
Frühester bekannter Verwendungstag 3.
September 1852. Stempelfarbe blau, später
schwarz.



Einkreisstempel
mit Datums und Tageszeitangabe.
Durchmesser 26 mm. Frühester bekannter
Verwendungstag 24. April 1875, kurz vor dem
Ende der Kreuzerzeit.

Die ersten württembergischen Freimarken sind am 15. Oktober 1851 erschienen. Sie lauteten auf Kreuzer.

Der Poststempel sollte jeweils mitten auf die Marken gesetzt werden. Bei Verwendung von zweizeiligen Langstempeln war das schwierig. Auf Antrag der Postkommission genehmigte daher das Finanzministerium nach anfänglicher Ablehnung am 7. März 1852 die Anschaffung von Dreikreisstempeln, die nach und nach erfolgen sollte. Bis Oktober 1856 hatten 52 Postämter (von 126 vorhandenen) Dreikreisstempel erhalten, das Postamt Balingen bereits ausgangs 1852, also relativ bald. In jenen Jahren bekamen die Poststempel ihr kreisrundes Gesicht. Die Dreikreisstempel waren mithin die ersten Stempel nach Einführung der Briefmarken in Württemberg. So genannte Vernichtungsstempel (Mehrkreis-, Rauten-, Gitter- oder ähnliche Stempel) sind von der Württ. Postverwaltung damals nicht eingesetzt worden. - Mit Verfügung der K. Württ.

Postkommission vom 6. Juni 1853 wurde die Verwendung von blauer Stempelfarbe verboten. Ab sofort sollte nur noch schwarz gestempelt und amtlich gelieferte Stempelfarbe benutzt werden, um die Lesbarkeit zu verbessern und die Freimarken zuverlässiger zu entwerten.